

# Nur eine Kuh, die sich in ihrer Umwelt wohl fühlt, kann die hohen Anforderungen an sie erfüllen



Bernhard Höhler

Landwirt aus *Niederbrechen, Kreis Limburg-Weilburg*

# Betriebsvorstellung Höhler GbR



Betriebsgröße	220 ha, davon 70 ha Grünland 150 ha Ackerland mit Getreide, Silomais, Raps dazu 41 ha Vertragsanbau Mais
Bodenart	Lößlehm, 35-75 Bodenpunkte
Höhenlage	185 m NN
Niederschläge	Ø 650 mm
Temperatur	Ø 9,5 °C



# Betriebsvorstellung Höhler GbR

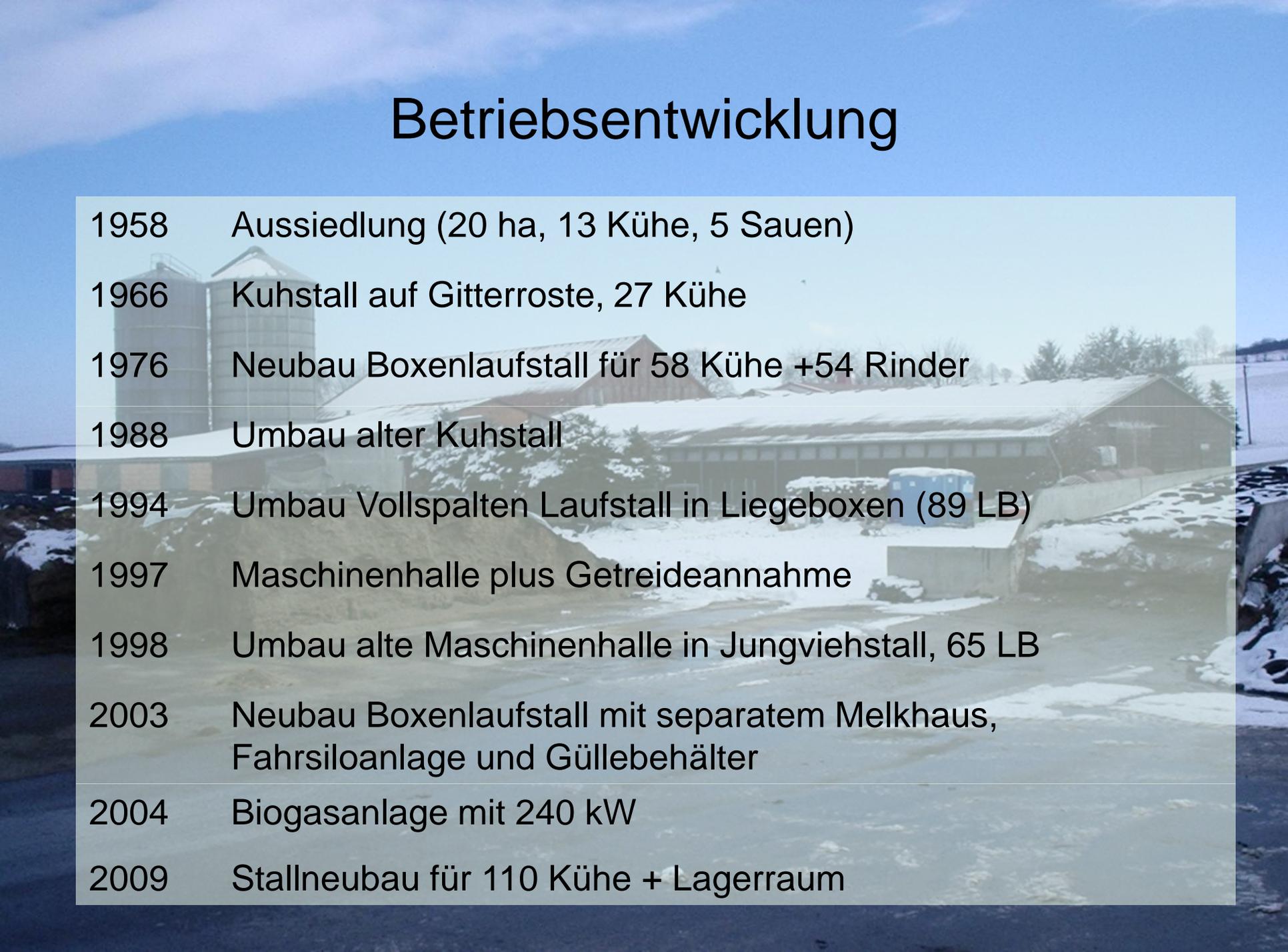
AK-Besatz 2 FamAK - Betriebsleiter und Ehefrau, 1 Auszubildender, 2 Angestellte

Viehbestand 210 Milchkühe

130 Stck. weibl. Nachzucht,  
Haltung bis 3 Monate auf Stroh, dann  
Liegeboxenaufstallung



# Betriebsentwicklung

- 
- 1958 Aussiedlung (20 ha, 13 Kühe, 5 Sauen)
  - 1966 Kuhstall auf Gitterroste, 27 Kühe
  - 1976 Neubau Boxenlaufstall für 58 Kühe +54 Rinder
  - 1988 Umbau alter Kuhstall
  - 1994 Umbau Vollspalten Laufstall in Liegeboxen (89 LB)
  - 1997 Maschinenhalle plus Getreideannahme
  - 1998 Umbau alte Maschinenhalle in Jungviehstall, 65 LB
  - 2003 Neubau Boxenlaufstall mit separatem Melkhaus, Fahrsiloanlage und Güllebehälter
  - 2004 Biogasanlage mit 240 kW
  - 2009 Stallneubau für 110 Kühe + Lagerraum

# Entwicklung der Milchleistung

Jahr	Kühe	Kg Milch	% Fett	% Eiweiß	kg	Zellen
2005/06	127	9989	3,88	3,39	716	< 180.000
2006/07	132	11489	3.62	3,18	781	< 180.000
2007/08	161	11809	3,57	3,25	806	150.000
2008/09	170	11700	3.28	3.28	768	180000
gleitender Schnitt 2009	194	11431	3.35	3.27	757	195000

# Leistungskennzahlen im Betrieb

- abgelieferte Milch je Kuh (WJ 2008/09): 10.910 kg Milch
- Gesamtleistung lebender Bestand: 21.080 kg Milch
- Gesamtleistung Abgangstiere: 33903 kg Milch
- Grundfutterleistung: 4.300 kg
- Remontierungsrate: 30 %
- Zwischenkalbezeit: 408 Tage
- Besamungsindex: 2.1
- Tierarztkosten pro Kuh: 110 €
- Ø Erstkalbealter Färsen: 24,5 Monate
- Zellzahlen Ø 2 Jahre: 180.000
- Kälberverluste: 4 %

5 (3+2) Reiher mit mittigem Futtertisch + 3-Reiher Neubau, Tiefboxen, Schieberentmischung, Gummiauflage im gesamten Laufbereich, Curtains, offener First, isolierte Dachfläche, in Verlängerung vom Melkhaus (24er Karussell) Strohbereich für Transit, Abkalbung und Frischabkalber





24er Karussell mit Anrüstautomatik, Servicearm, Milchmengenmessung und Einzeltiererkennung sind eine wertvolle Hilfe für das Herdenmanagement



**Baulehrschau-Fachtagung 13. Januar 2010**  
**Haltung von Hochleistungskühen**



Gummibeläge im Stall- und Wartebereich sorgen für sicheren Tritt, breite Laufgänge verringern den Stress



Curtains, große Rolltore, Sandwichdach und der offene First sorgen für ein gutes Stallklima

Tiefboxen, eingestreut mit einem Gemisch aus Sägemehl, Häckselstroh und Pferdemist

drei mal tägliche Reinigung und Pflege

Alle 10 bis 14 Tage, abhängig von der Belegdichte, wird die Einstreu ergänzt.













Im „special needs“ Bereich kann auf die besonderen Bedürfnisse der Kühe vor und nach der Abkalbung intensiv eingegangen werden.

# Fazit:



Nur eine Kuh, die sich in ihrer Umwelt wohl fühlt, kann die hohen Anforderungen an sie erfüllen:  
einerseits gesund zu bleiben, sowohl stoffwechselstabil, als auch fruchtbar und andererseits auch noch viel Milch mit einwandfreier Qualität zu produzieren.